



## Jahresbericht der HEA für das Jahr 2023

Effiziente Gebäudetechnik nimmt eine Schlüsselposition  
für die Energiewende ein.

## Impressum

### Herausgeber

HEA – Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e.V.

Reinhardtstraße 32  
10117 Berlin

T: 030 300199-0

E-Mail: [info@hea.de](mailto:info@hea.de)

Internet: [www.hea.de](http://www.hea.de)

### Redaktionsschluss

Februar 2024

### Bildnachweis

BDEW (S. 12 unten), Bilddatenbank <https://unsplash.com/de> (auf den S. 5, 6, 10, 17, 18), UBA (S. 11 oben), Elektro Plus (S. 13 unten, 14 oben), SHK TV (S. 10 unten), Titelbild und alle anderen Abbildungen: HEA

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung. Die gesamte Broschüre oder Teile der Broschüre dürfen in jeglicher Form nicht ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers reproduziert, vervielfältigt oder verbreitet werden. Trotz größtmöglicher Sorgfalt bei der Bearbeitung der Broschüre ist jegliche Haftung für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts ausgeschlossen.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Geleitwort.....</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Die HEA – Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e.V.....</b>	<b>6</b>
<b>3</b>	<b>Die Aktivitäten der HEA .....</b>	<b>7</b>
3.1	HEA-Fachinformationen für Profis und fachlich Interessierte .....	7
3.2	HEA präsentiert und erklärt moderne Gebäudetechnik .....	10
3.3	HEA unterstützt die Kommunikation der Marktpartner .....	13
3.4	HEA mischt sich ein.....	15
<b>4</b>	<b>Ausblick 2024 .....</b>	<b>18</b>
<b>5</b>	<b>Vorstand der HEA .....</b>	<b>19</b>

## 1 Geleitwort

### Das Jahr 2023 – Krisenjahr mit Lichtblicken

Der Krieg in der Ukraine, die Energiekrise, die Unterbrechung von Lieferketten an den Weltmärkten – Politik, Wirtschaft und Verwaltung blieben während der zwölf Monate des Berichtsjahres im Krisenmodus. Neben den kurzfristigen Maßnahmen zur Bewältigung akuter Notlagen standen auch die drängenden strategischen Fragen der Energie-, Klima- und Infrastrukturpolitik in Deutschland auf dem Programm.

Um den Anteil der Erneuerbaren Energie in Deutschland bis 2030 auf mindestens 80 Prozent am Bruttostromverbrauch zu steigern – allein der PV-Anteil soll sich bis dahin nahezu verdoppeln – wurde gemäß des Koalitionsvertrags vom Bundeskabinett ein „Solarpaket I“ auf den Weg gebracht, das neben steckerfertigen Solargeräten für private Haushalte auch Vereinfachungen beim Mieterstrom und die gemeinschaftliche Gebäudeenergieversorgung ermöglichen soll. Die zunehmend wichtige Rolle der Stromanwendung in Gebäuden und der Erneuerbaren Stromerzeugung macht auch netzseitige Steuerungs- und Verstärkungsmaßnahmen erforderlich, die sich mit dem richtigen Energiemanagement im Gebäude sinnvoll reduzieren lassen. Ent-

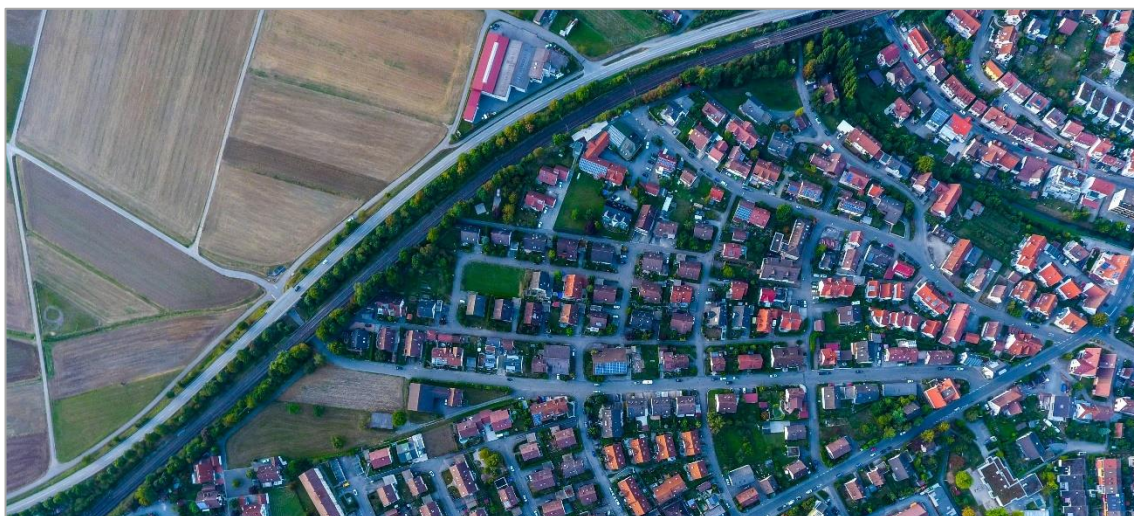
sprechende Festlegungsverfahren der Bundesnetzagentur wurden Ende des Jahres veröffentlicht und müssen nun praktikabel in die Marktumsetzung ab dem Jahr 2024 gehen.

Der Anteil der Elektrowärmepumpen nahm 2023 im Neubaubereich weiter zu, obwohl die Neubautätigkeit insgesamt schwach ausfiel. Gemäß einer BDEW-Schätzung wurden etwa 245.500 Baugenehmigungen in dem Jahr für neue Wohnungen beantragt, was den niedrigsten Wert seit etwa zehn Jahren darstellte. Maßgeblich für die geringe Bautätigkeit waren die Diskussionen um das neue Gebäudeenergieeffizienzgesetz (GEG, auch „Heizungsgesetz“) und die deutlich gestiegenen Preise in der Bauwirtschaft.

Zu Jahresbeginn 2023 trat die erste Novelle des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) in Kraft, die den zulässige Primärenergiebedarf für neue Gebäude weiter absenkt. Anders als erwartet wurden die energetischen Anforderungen an die Gebäudehülle nicht angehoben. Als energieeffiziente Wärmeversorgung favorisiert das neue GEG elektrisch betriebene Wärmepumpen, die erneuerbare Energie aus der Umgebung (Luft, Wasser, Erdreich) und aus dem Stromnetz nutzen.

### Energie- und Technikzahlen des Jahres

- › Der Primärenergieverbrauch sank auf einen Tiefstand. Verantwortlich dafür waren das hohe Preisniveau, das zum Energiesparen führte, und die schwache Konjunktur. Der Verbrauch an Erdgas, Strom und Fernwärme sank um jeweils drei bis vier Prozent.
- › Erstmals wuchs der Anteil des Stromverbrauchs aus Erneuerbaren Energien auf mehr als 50 Prozent an, was u.a. auf einen Rekordzubau an Photovoltaikanlagen zurückzuführen ist. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen je kWh stiegen dennoch an, da sich der Strommix im Kraftwerkspark in Richtung Kohle verschoben hat.
- › Der Anteil der Elektrowärmepumpen nahm im Neubaubereich weiter zu, obwohl die Neubautätigkeit insgesamt schwach ausfiel. Die Gebäudeautomation und Smart Building konnten trotz schwacher Konjunktur Zuwächse verzeichnen.
- › Bei den Elektro-Hausgeräten gab es im Jahr 2023 nach dem starken Wachstum während der Pandemie einen leichten Absatzrückgang.



Für die Mitgliedsunternehmen der HEA war besonders das Inkrafttreten der novellierten Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) von Interesse. Seit Jahresbeginn konnten Modernisierer mit einer Förderung von bis zu 40 Prozent der Investitionskosten rechnen, sofern sie die alte Heizung gegen eine Wärmepumpe tauschen würden. Auch relevant waren die Einführung eines neuen 15-Prozentpunkte-Bonus für das serielle Sanieren von Wohngebäuden und die erhöhten Fördersätze für energetisch schlecht aufgestellte Gebäude.

Die gefährdete Gasversorgung und der Förderanreiz lösten 2023 einen Hype für die Wärmepumpe aus: Der Absatz an diesen Geräten stieg bis zum Herbst des Jahres um mehr als 50 Prozent ggü. dem Vorjahr an. Die Diskussion um die konkreten Regelungen zum Heizungstausch im GEG ab 2024 bremste dann jedoch die Investitionsbereitschaft schnell und hinterließ viele Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer ratlos. Die weiterhin hohe Inflation und steigende Zinsen bremsten die Investitionen im Immobilienbereich zusätzlich.

Die große Themendichte, mit der sich die Unternehmen im Bereich Energie auseinandersetzen mussten, forderte auch Verbraucherinnen und Verbraucher heraus. Energie- und Investitionsberatungen waren gefragt wie selten zuvor.

Mit ihren Aktivitäten und Maßnahmen leistete die HEA im Jahr 2023 wieder ihren Beitrag dazu, die neuen Regeln schnell praxistauglich zu vermitteln und die Unternehmen bei der Beratung von Geschäfts- und Haushaltskunden sowie des Fachhandwerks zu unterstützen. Daneben mischte sich die HEA auch aktiv in die Diskussion über Strategien, Ziele und Maßnahmen im Bereich der Gebäudetechnik ein. Wiederkehrende Veranstaltungen wie das HEA-Fachforum bei den Berliner Energietaugen, das Forum Wohnungslüftung mit dem Umweltbundesamt oder die Sitzungen der Fachausschüsse zu effizienter Gebäude-Energieversorgung, Elektro- und informationstechnischer Gebäudeinfrastruktur sowie effizienter Haushaltstechnik wurden 2023 ergänzt durch einen HEA-Kaminabend mit der Wohnungswirtschaft und durch die Wiederbelebung des Netzwerks der Energiegemeinschaften.

Blickt man auf das Jahr 2023 vom Standpunkt der HEA zurück, bleibt der Eindruck eines geschäftigen, fordernden, aber auch erfolgreichen 71. Jahrgangs. Mit allen Produkten und Geschäftsfeldern, die die HEA-Mitglieder dem Markt zu bieten haben, waren sie 2023 gut aufgestellt. Die HEA-Geschäftsstelle flankierte die Marketingaktivitäten erfolgreich, und gemeinsam gelang ein Jahr zwar mit einigem Schatten, aber auch mit viel Licht.

## 2 Die HEA – Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e.V.

Die HEA – Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e.V. ist der Marktpartnerverband der Energiewirtschaft. Mitglieder der HEA sind Energieunternehmen, Unternehmen der Geräteindustrie, der Spitzenverband der Energie- und Wasserwirtschaft BDEW, der Verband der Elektro- und Digitalindustrie ZVEI, die Zentralverbände für das Elektrohandwerk ZVEH und für Sanitär, Heizung und Klima ZVSHK sowie die Verbände des Fachgroßhandels VEG und DGH.

Die Fachgemeinschaft unterstützt die Unternehmen bei den Marketingaktivitäten für effiziente Gebäudetechnik und trägt zum Gelingen der Energiewende bei. Die HEA hat ihren Sitz in Berlin; sie besteht seit über 70 Jahren. Weitere Informationen finden sich online im Internetportal der HEA unter [www.hea.de](http://www.hea.de).

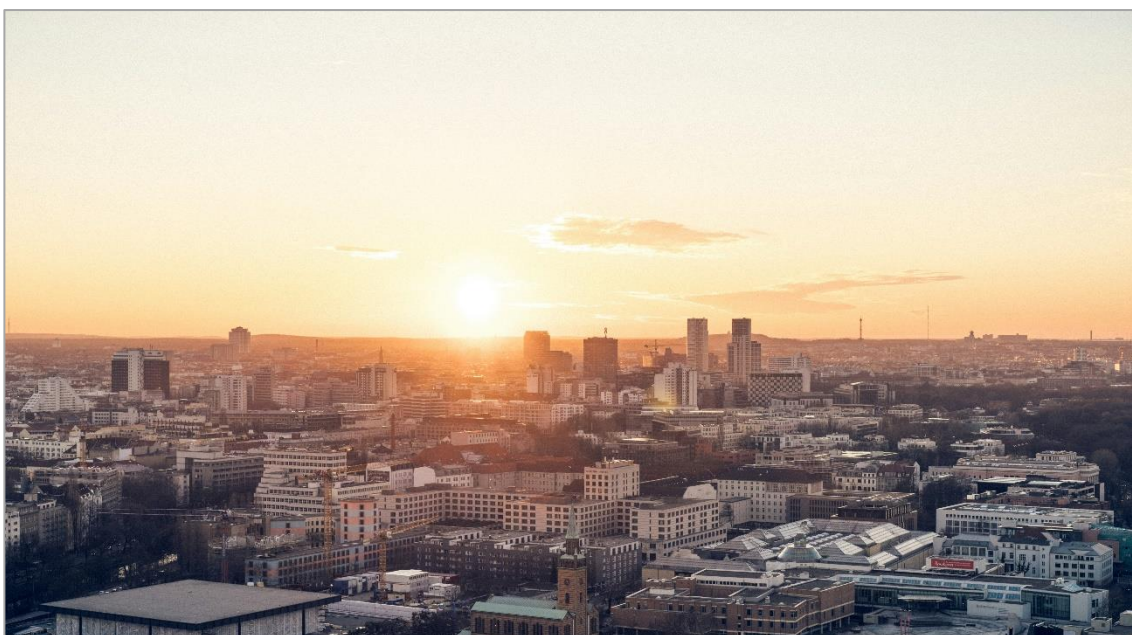
### Facharbeit der HEA

Verantwortlich für die Arbeit der HEA ist der Vorstand. Er wird von der Mitgliederversammlung einberufen und setzt sich aus Vertretern aus Energieunternehmen, Geräteindustrie und Trägerverbänden zusammen. Die Mitglieder der drei Fachausschüsse der HEA werden durch den Vorstand berufen und setzen sich ebenfalls aus Vertretern aus Energie-

unternehmen, Geräteindustrie und Trägerverbänden zusammen. Sie arbeiten Leitlinien und Struktur der HEA-Facharbeit aus und berichten an den Vorstand.

### Geschäftsstelle der HEA

Die HEA hat ihren Sitz im Herzen Berlins am Standort des BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. In räumlicher Nähe zu Politik, Verbänden und Institutionen übt die HEA ihre Rolle als Vermittlerin und Netzwerkplattform mit einem Team aus Fachgebietsleiter/-innen und Assistent/-innen aus. Geschäftsführer der HEA ist Dr. Jan Witt, der zugleich BDEW-Bereichsleiter für den Geschäftsbereich „Energieeffizienz und Vertrieb“ ist.



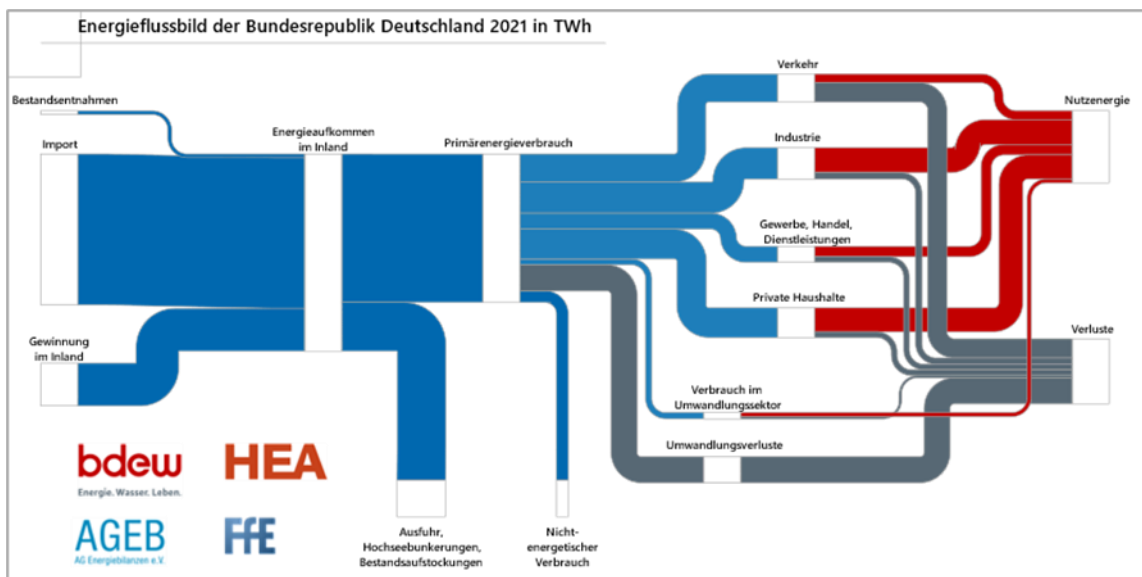
### 3 Die Aktivitäten der HEA

Mit ihren vielfältigen Fachinformationen und Austauschformaten blieb die HEA auch im Jahr 2023 nicht nur für das Fachpublikum eine wichtige Adresse. Auch Endverbraucherinnen und Endverbraucher profitierten von den Informationen, Hinweisen und Erläuterungen der HEA zu effizienter Gebäudetechnik, neuen Gesetzen und Förderangeboten sowie zu Neuigkeiten und Analysen aus Unternehmen und Branche. Die gut „geklickte“ Internetseite und die Resonanz in den Medien zeigen: Die HEA ist mit ihren Angeboten genau richtig aufgestellt.

Die im Folgenden dargestellten Beispiele geben einen Eindruck von den Aktivitäten der HEA im Geschäftsjahr 2023.

#### 3.1 HEA-Fachinformationen für Profis und fachlich Interessierte

##### HEA-Nutzenergiebilanz zeigt, wie energieeffizient Deutschland ist



Die detaillierte und interaktive Grafik von HEA, BDEW, AG Energiebilanzen (AGEB) und der Forschungsstelle für Energiewirtschaft (FfE) umfasst die Sektoren Verkehr, Industrie, Gewerbe/Handel/Dienstleistungen sowie private Haushalte.

Die interaktive Grafik weist alle Energieflüsse beginnend bei Erzeugung und Import über Umwandlung, Verteilung und Endenergieverbrauch bis hin zur Anwendungsseite und Nutzenergie aus. Das um die Nutzenergiebilanz erweiterte Energieflussbild zeigt auch, wie viel eingesetzte Energie im Verlauf des Umwandlungsprozesses ungenutzt bleibt und weist damit den Stand der Energieeffizienz in Deutschland aus.

Interessant: Seit Veröffentlichung der letzten vollständigen Nutzenergiebilanz im Jahr 2007 stieg die Energieeffizienz deutlich an: Lag sie 2007 noch bei 31 Prozent, erreichte sie 2021 bereits 46 Prozent.

Die HEA bietet die Energieflussbilder in zwei Formaten und mit mehreren Funktionen als Download auf ihrer Internetseite an.



## Energiemanagementsysteme – selbsterzeugten Strom optimal nutzen

Die HEA-Broschüre informiert über Energiemanagementsysteme in Wohngebäuden (Home Energy Management System, HEMS), die die effiziente Nutzung dezentral erzeugter, volatiler erneuerbarer Energie im Gebäude ermöglichen.

Um das volle energetische Potential von Gebäuden für die Energiewende nutzen zu können, ist eine gesamtheitliche Betrachtung und Vernetzung aller technischen Komponenten nötig. Elektrische Gebäude- und Hauswärmetechnik wachsen so immer enger zusammen und ein gewerkeübergreifendes Konzept bei Planung und Installation ist unerlässlich. Die HEA-Fachinformation zeigt Möglichkeiten einer smarten Vernetzung von Technologien wie Photovoltaikanlage, Stromspeicher,



Wärmepumpe und Elektroauto auf. Eine Marktübersicht fasst gängige Systeme mit ihren Schnittstellen zusammen.



## Information und Online-Tool für die energetische Bilanzierung von Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung

Die Broschüre der HEA informiert u. a. darüber, wie sich die Verwendung von konkreten Produkt- anstelle von Standardwerten auswirkt und was bei kombinierten Lüftungslösungen oder einer vorhandenen Gebäudekühlung unbedingt zu beachten ist.

Gemäß Gebäudeenergiegesetz sind für die energetische Bilanzierung von Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung unterschiedliche normative Ansätze zulässig. Die HEA-Fachinformation gibt einen Überblick über gängige Lüftungssysteme und zeigt anhand von Beispielrechnungen die energetischen Potenziale der Wärmerückgewinnung bei Ein- und Mehrfamilienhäusern auf.

Praktisch: Im Anhang finden sich druckfähige Dokumentationshilfen für die kundenorientierte Inbetriebnahme und Übergabe einer Lüftungsanlage.



### Ein Tool für die Praxis:

Der interaktive WärmerückgewinnerCheck von HEA und Verbraucherzentrale informiert Eigentümer, Sanierer und Bauherren darüber, ob ein Gebäude für den Einsatz einer Lüftungsanlage geeignet ist und wie sich eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung auf den Energiebedarf und die Heizkosten auswirken kann. Die individuellen Gebäudedaten ordnet das Tool mithilfe eines komplexen Algorithmus wirtschaftlich und energetisch für die verschiedenen Lüftungslösungen ein.

Das Online-Tool kann als iFrame-Element in andere Webseiten eingebunden werden.

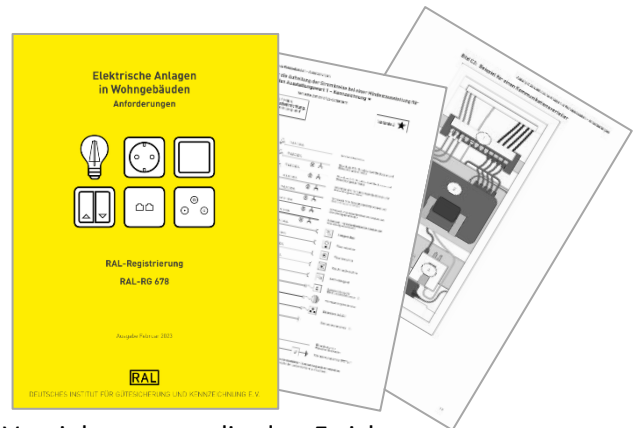




## Richtlinie RAL-RG 678: Ausstattungsstandards der Elektroinstallation

**Die neue RAL-Richtlinie beschreibt die Anforderungen an elektrische Anlagen in Wohngebäuden.**

RAL-Registrierungen sind qualitätsfördernde, prüftechnische oder ordnende Regelungen für Produkte oder Dienstleistungen. Die Richtlinie RAL-RG 678 gilt für alle elektrischen Anlagen in Wohngebäuden, die Starkstrom, Gebäudesystemtechnik, Kommunikations- und Informationstechnik sowie Gefahrenmeldungen bereitstellen. Wer die RAL-Ausstattungspreise berücksichtigt, macht seine Immobilie technisch zukunftssicher und mindert das Risiko gefährlicher Nachinstallationen. Rechtssicherheit gibt eine Festlegung im Leistungsverzeichnis von Ausschreibungen und in vertraglichen



Vereinbarungen, die den Errichter zur Ausführung des gewünschten Ausstattungsstandards verpflichten.



## Energie intelligent messen: HEA macht Smart Meter Rollout transparent



**Der Erfolg der Energiewende hängt auch davon ab, wie Erzeugungsanlagen, z. B. Photovoltaikanlagen und flexible Verbraucher kommunizieren und dabei eine sichere, schnelle und standardisierte Verbindung nutzen. Das Gesetz zum Neustart der Digitalisierung der Energiewende (GNDEW) konkretisiert die Umrüstung auf digitale Messtechnik.**

Gemeinsam mit Experten aus geräteherstellender Industrie, Fachhandwerk und Energiewirtschaft hat die HEA eine Kundeninformation zum Smart Meter Rollout entwickelt, die unterschiedliche Gerätetechnik, Datenschnittstellen, Einbaupflichten und Fallbeispiele

vorstellt. Ein Zeit- und Ablaufplan für den Rollout sorgt für Transparenz und Orientierung. Auch der Nutzen intelligenter Messsysteme in Verbindung mit Energiemanagementsystemen wird ausführlich beschrieben.



## HEA-Studie: Emissionen bei Stromerzeugung im Jahr 2022 gestiegen



Im Jahr 2022 betrug der nicht-erneuerbare kumulierte Energieverbrauch (KEV<sub>ne</sub>) für die Abgabe aus dem lokalen Stromnetz **1,34 kWh<sub>primär</sub>/kWh<sub>el</sub>**.

Die Treibhausgasemissionen für eine im Durchschnitt bereitgestellte Kilowattstunde weisen die Gutachter mit 439 g CO<sub>2</sub>Äq/kWh<sub>el</sub> aus. Die gegenüber 2021 höheren Treibhausgasemissionen lassen sich u. a. auf die gestiegene Verstromung von Braun- und Steinkohle zurückführen; die gegenüber 2021 niedrigeren KEV-Werte begründen die Gutachter mit höheren Anteilen erneuerbarer Erzeugungskapazitäten, insbesondere Solar- und Windenergie.

Der KEV<sub>ne</sub> stellt das Verhältnis dafür dar, welche Menge an Primärenergie aufgewendet

werden muss, um eine Kilowattstunde elektrische Energie an Endkunden zu liefern. Je höher der Anteil Erneuerbarer Energie im Strommix und je geringer die Umwandlungs- und Verteilungsverluste in Kraftwerken und Netzen sind, desto kleiner wird dieses Verhältnis. Der KEV kann als Wert für die Festlegung der sogenannten Primärenergiefaktoren (PEF) herangezogen werden. Deren nicht-erneuerbarer Anteil (PEF<sub>ne</sub>) wird zum Beispiel im Gebäudeenergiegesetz oder in der DIN V 18599 für die energetische Bilanzierung genutzt.



### 3.2 HEA präsentiert und erklärt moderne Gebäudetechnik

#### ISH 2023: HEA wieder auf dem Technologie- und Energieforum vertreten

Beitrag der HEA „Komplexe Gebäudetechnik? Digital und interaktiv informieren!“ beim Technologie- und Energieforum des BDH auf der ISH 2023.

Die HEA stellte Best-Practice-Beispiele für die digitale und interaktive Kundenkommunikation zu Themen wie Eigenstromnutzung, Energiemanagement oder technikgestützte Wohnungslüftung vor. Gerade die Online-Tools und Informationsangebote stießen beim Publikum auf Interesse. Die Diskussion mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft drehte sich um das neue Gebäudeenergiegesetz: „Großer Wurf für die Wärmewende?“



## 12. Forum Wohnungslüftung: Energetisches Potenzial von Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung



Die Novelle der EU-Gebäudeenergieeffizienz-Richtlinie für die technische Gebäudeausrüstung (EPBD) misst der Qualität von Innenraumluft und der Energieeffizienz eine hohe Bedeutung zu. Das 12. Forum Wohnungslüftung von HEA und Umweltbundesamt knüpfte fachlich daran an und nahm das energetische Potenzial von Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung in den Blick.

Die digitale Fachveranstaltung im November 2023 wurde von einem breiten Bündnis u. a. von den Spitzenverbänden der Geräteindustrie, der Wohnungswirtschaft und der Elektro- bzw. SHK-Handwerke unterstützt und von fast 300 Expertinnen und Experten aus Fachplanung, Energieberatung, Architektur, Handwerk und Industrie besucht. Die Inhalte des jährlichen Formats reichten dieses Mal von der Bedeutung des Luftwechsels für die Wohngesundheit über die Rolle der Wärmerückgewinnung für die Klimaschutzziele im Gebäudebestand bis hin zu den Einflussfaktoren für eine optimale Luftqualität in unterschiedlich genutzten Räumen.

Interessant waren auch Beiträge über die Bewertung verschiedener Lüftungslösungen auf dem Prüfstand und die Erläuterungen zu den limitierenden Normen und Gesetzen. Referenten und Teilnehmer tauschten sich über die künftige Rolle der Lüftungstechnik in der technischen Gebäudeausstattung aus und benannten ein stabiles Ordnungsrecht, eine effektive Förderpolitik und Wirtschaftlichkeit als die wesentlichen Voraussetzungen für einen erfolgreichen Markteintritt der Technologien für die Wohnraumlüftung. Alle Vorträge stellt die HEA online bereit.

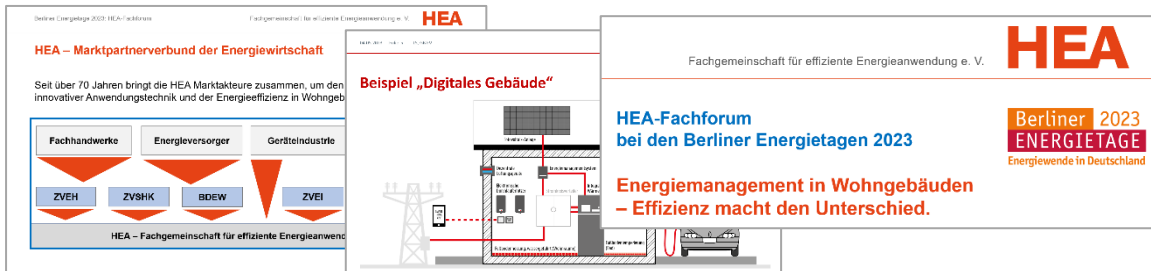


### Gut informiert: „HEA-Impulse“ halten Leserinnen und Leser über Entwicklungen der Gebäudetechnik auf dem Laufenden

In ihrem Online-Newsletter informiert die HEA über Neuigkeiten aus den Unternehmen der Energiewirtschaft, des Handwerks und der Industrie, stellt neue Tools und Medien für die Energieberatung im Gebäudebereich vor, ordnet neue Gesetze und Förderprogramme ein und berichtet aus der Praxis. Wer die HEA-Impulse hat, hält mit dem Takt der Energiewende Schritt! Sie erscheinen quartalsweise und können kostenfrei abonniert werden: [www.hea.de/impulse](http://www.hea.de/impulse).



## HEA-Fachforum bei den Berliner Energietagen 2023: Energiemanagement in Wohngebäuden – Effizienz macht den Unterschied!



Die etwa 180 Teilnehmer der Fachveranstaltung erhielten durch die faktenreichen und anschaulich präsentierten Beiträge von fünf Experten Impulse für das Geschäftsfeld und die Nutzung von „HEMS“ in Wohngebäuden.

Was in Nichtwohngebäuden in Industrie, Handel und Gewerbe längst funktioniert, kommt mit Tempo auch in Wohngebäuden an: Energiemanagementsysteme steuern dort als HEMS volatil verfügbare erneuerbare Energie und integrieren beispielsweise Wärmepumpe, Elektrofahrzeuge und smarte Geräte in das System. Daten aus dem HEMS machen Energieflüsse transparent und zeigen Ausfälle, Defekte und andere Abweichungen auf.

Kommt künftig auch Künstliche Intelligenz ins Spiel und werden die Systeme flexibel in die verfügbaren Netze integriert, kann der Wohnungssektor erheblich zum Gelingen der Energiewende beitragen – als maximal effizienter Energieerzeuger und -verbraucher. Die HEA-Mitglieder produzieren dafür die Produkte und schaffen so die Voraussetzungen, dass HEMS künftig zum A und O des modernen, energieeffizienten Wohnens gehören können.



## HEA unterstützt Fachkräftesicherung für die Energiewende



Die Gewinnung fachlichen Nachwuchses, die stete Qualifizierung verfügbarer Fachkräfte und die Bindung des Bestandspersonals treibt die Energieversorger schon seit vielen Jahren um – ebenso die Partner in Handwerk, Gewerbe und Industrie.

Gefährdet sind nicht nur die zuverlässige Energieversorgung und die reibungslose Geschäftstätigkeit der Unternehmen, sondern auch die Energiewende und die klimapolitischen Ziele Deutschlands. Meistgesuchte Profile sind Mitarbeiter mit Berufsausbildung und mehrjähriger Berufserfahrung. Gemeinsam mit dem BDEW arbeitet die HEA gegen den

Fachkräftemangel an, u. a. durch die Beteiligung an Diskussionsrunden, die Vermittlung von Stimmungsbildern aus den Mitgliedsunternehmen und die Kommunikation von Guten Beispielen. Das „Dossier zur Fachkräftesicherung“ gibt einen Überblick.



## e.education – Elektrowissen für Berufsschullehrer und Ausbilder

Fachpublikationen und Videos, Prüfungsleitfäden, Ausbildungsverordnungen und Erläuterungen von Normen und Richtlinien: Auf der neuen Online-Plattform [www.elektro.education](http://www.elektro.education) finden Berufsschullehrkräfte, Ausbilderinnen und Ausbilder in elektrotechnischen Berufen viele Materialien für Unterricht, Fort- und Weiterbildung.

### Elektrowissen für Berufsschullehrer und Ausbilder

**e.education** bietet Ihnen Wissen rund um die Elektrotechnik. Sie finden hier Unterrichtsmaterialien zu den Themen Elektroplanung, Sicherheitseinrichtungen, Elektromobilität und Smart Home und weiteren Themen. Registrieren Sie sich jetzt.



Das Themenspektrum reicht von der Elektroinstallation über Smart-Home-Systeme bis hin zur elektrischen Hauswärmetechnik, die im Zuge der Energiewende immer mehr zum Aufgabenbereich von Elektrofachkräften zählt. Gebündelte News aus der Elektrobranche, vor allem Änderungen von Normen und Richt-

linien, machen das Angebot besonders attraktiv für die schnelle Recherche. Die neue Plattform der Initiative ELEKTRO+ unter [www.elektro.education](http://www.elektro.education) bietet Materialien der Mitgliedsunternehmen und der Initiative an und ist nach Registrierung kostenfrei nutzbar.



### 3.3 HEA unterstützt die Kommunikation der Marktpartner

## Energiegemeinschaften – eine wichtige Säule der lokalen Energiewende



Während Politik und Verwaltung in Sachen „Energie“ über Gesetze, Verordnungen und Ziele sprechen, müssen Energieversorger, Netzbetreiber, Handwerksbetriebe, Fachhändler und Gerätehersteller ganz praktisch in der Region anpacken.

Solaranlagen, Wärmepumpen und andere nachhaltige Heizungssysteme, Wallboxen, Stromnetze, Smart Meter oder Energiemanagementsysteme müssen vor Ort geplant, installiert, betrieben und fortlaufend gewartet werden. Gut, wenn sich bei den aufwendigen

Prozessen alle Beteiligten einig sind und die Arbeiten zügig Hand in Hand erledigen. Damit das gut klappt, haben sich in vielen Regionen Deutschlands Energiegemeinschaften aus Energieversorgern, Fachhandwerk, Geräte-



industrie und Fachgroßhandel gebildet. Was die Energiegemeinschaften jahrzehntelang stark gemacht hat, war sowohl die lokale Verankerung als auch der überregionale Austausch untereinander. Die HEA bietet den

Energiegemeinschaften unter [www.energiegemeinschaften.com](http://www.energiegemeinschaften.com) jetzt wieder eine gemeinsame Austausch- und Vernetzungsplattform.

### Initiative ELEKTRO+: Neuer Kurzfilm erklärt elektrische Schutzgeräte



**Kurz, prägnant und alltagsgerecht klärt der Kurzfilm über Aufgaben und Schutzfunktionen von LS- und FI-Schaltern auf.**

Leitungsschutzschalter (LS-Schalter) können bei Überlast und Kurzschluss Stromkreise automatisch unterbrechen und damit Geräte und Nutzer schützen. Fehlerstromschutzschalter (FI-Schalter) schützen vor elektrischem Schlag.



### Online-Plattform „Ganz einfach Energiesparen“ mit neuen Angeboten



**HEA und BDEW bieten ihren Mitgliedern auf der Online-Plattform „Ganz einfach Energiesparen“ vielfältige Informationen, Berechnungstools und Energieeinspartipps an. Denn Energiesparen im Haushalt bleibt ein Top-Thema für die Kundenansprache.**

Die Plattform stellt nicht nur jahreszeitlich angepasste Energieeinsparmöglichkeiten im gesamten Haushalt bis hin zu Garten und Terrasse vor, sondern informiert beispielsweise auch über Einsparpotenziale bei der Nutzung von Streaming-Angeboten, TV & Co. Daneben empfiehlt die Internetseite geringinvestive

Maßnahmen für Wohn- und Nichtwohngebäude, gibt branchenspezifische Hinweise für Gewerbetreibende und Tipps für eine Investitionsförderung. Die Verlinkung mit der Plattform [www.ganz-einfach-energiesparen.de](http://www.ganz-einfach-energiesparen.de) gilt als Erfüllung der Anforderungen des § 4 EDL-G.



## Netzwerken als Energiegemeinschaft lohnt sich



**Das erste „Forum der Energiegemeinschaften“ in Präsenz nach langer Pause machte deutlich, dass der Austausch in den vergangenen Jahren fehlte. Weitere Austauschformate folgen.**

Gesetzgeberische Herausforderungen für die Branche, neue Geschäftsmodelle auf dem Markt, das Thema Fachkräftesicherung, technische Innovationen und die zurückhaltenden Investitionen in moderne Gebäudetechnik beschäftigen alle Unternehmen der Branche. Die Teilnehmer des Forums schätzten umso mehr,

sich über Erfahrungen und Lösungen aus dem Geschäftsalltag austauschen zu können. Fachliche Impulse zu Chancen und Risiken unterschiedlich organisierter Kooperationen bereicherten das Forum der Energiegemeinschaften zusätzlich.



### 3.4 HEA mischt sich ein

#### Fachausschuss „Effiziente Gebäude-Energieversorgung“ (FA EGE)

**Der Fachausschuss „Effiziente Gebäude-Energieversorgung“ untersucht ökologische, technologische und wirtschaftliche Vorteile der elektrischen Hauswärme- und Lüftungstechnik und kommuniziert sie dem Fachpublikum und der breiten Öffentlichkeit.**

Im Sinne einer erfolgreichen Sektorkopplung setzt sich der Fachausschuss über die Anlagentechnik hinaus für die Nutzung erneuerbarer Energien und die einhergehende Systemintegration ein. Dafür begleitet er die Änderung energiewirtschaftlicher, gesetzlicher und normativer Rahmenbedingungen. Mit ihrer Arbeit bringen die Mitglieder des Fachausschusses die Positionen der HEA-Mitglieder in die Diskussion ein und halten gleichzeitig die Unternehmen über Veränderungen auf dem Laufenden, z. B. durch Anwendungshilfen für neue

Gesetze. Im Jahr 2023 beschäftigten den Fachausschuss die Novellierung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG), die Novellierung von EU-Gebäudeenergieeffizienz-Richtlinie (EPBD) und Bundesförderung für effiziente Gebäude (Einzelmaßnahmen, BEG EM) sowie die Normungsarbeit im DIN-Gemeinschaftsausschuss (u. a. die Novellierung der DIN V 18599:2018 für die energetische Bewertung von Gebäuden) am stärksten. Im Jahr 2024 wird die neue Anwendungshilfe zum Gebäudeenergiegesetz erscheinen.



## Fachausschuss „Elektro- und Informationstechnische Gebäudeinfrastruktur“ (FA EIG)

Der Fachausschuss beschreibt die elektrische Ausstattung von Wohngebäuden in Neubau und Bestandssanierung fachlich und begleitet diesen Bereich normativ. Technologische Entwicklungen und verfügbare Produkte zur Versorgung, Ausstattung und Installation elektro- und informationstechnischer Anlagen werden in Fachinformationen aufbereitet.

Energieeffizienz, Sicherheit und Komfort sind zentrale Anforderungen an die moderne Elektroinstallation und Energieversorgung, die der Fachausschuss im Jahr 2023 u. a. in Broschüren zur aktualisierten RAL-RG 678 („Anforderungen an elektrische Anlagen in Wohngebäuden“) und zum novellierten Messstellenbetriebsgesetz (MsbG, „Energie intelligent messen“) dargestellt hat. Weitere Veröffentlichungen beinhalteten die Umsetzung des Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-

Gesetzes (GEIG, „Ladeinfrastruktur in Wohngebäuden“) und die erweiterte Anforderung bei Zweck- und Wohngebäuden („Dimensionierung von Netzanschluss bis Zählerplatz“). Für das Jahr 2024 sind Fachinformationen, u. a. zur Umsetzung von §14a EnWG (Steuerung von Verbrauchseinrichtungen und Netzanschlüssen), zur Anpassung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes und zu Messkonzepten aufgrund neuer Energiebelieferungsmodelle geplant.



## 100. Sitzung des DIN-Gemeinschaftsausschuss zur Gebäudebewertung



Der vor zwanzig Jahren gegründete Gemeinschaftsausschuss des DIN Deutsches Institut für Normung e.V. zur energetischen Bewertung von Gebäuden tagte am 24.10.2023 zum 100sten Mal bei der HEA.

Die Mitglieder des Gremiums wünschen sich heute eine noch stärkere europäische Verzahnung der Normung und die stärkere Wahrnehmung im Zusammenhang mit gesetzlichen Vorhaben. Nach wie vor geht es um die Fortschreibung von Bewertungsstandards für die Anlagentechnik und die bauliche Hülle. Dr. Jan Witt, Gründungsmitglied und HEA-Geschäfts-

führer würdigte das Fortbestehen und die gute Arbeit des Ausschusses. Die HEA hat besonders die Integration der Erneuerbaren Energien, die elektrische Wärmepumpe, die Lüftungstechnik, die Wärmerückgewinnung und die effiziente Warmwasserbereitung im Blick behalten.



## Fachausschuss „Energieeffiziente Haushaltgeräte“ (FA HH)

**Energiesparen im Privathaushalt hat angesichts der politischen Lage und hoher Energiepreise besondere Aufmerksamkeit. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf Haushaltsgeräten, die täglich genutzt werden. Der Fachausschuss „Energieeffiziente Haushaltgeräte“ fördert das Wissen über den Energieverbrauch im Haushalt sowie die Funktionsweise, Ausstattung und effiziente Nutzung der Geräte.**

Das Jahr 2023 stand im Zeichen von Energieeinsparung und Kostenreduktion. Umso mehr waren die Fachinformationen, Anwendertipps und Online-Tools des HEA-Fachausschusses gefragt, u. a. der Energielabel-Kompass und die Broschüren „Stromverbrauch messen“ und „Energietipps“. Die Datenbank „Fachwissen Hausgeräte“ wurde durch Energieberater, (Fach-)Schulen, Hochschulen, Industrie, Handwerk, Handel, Presse und Endverbraucher stark genutzt. Das Energielabel hebt die Anforderungen an Haushaltsgeräte nach und nach auf eine höhere Stufe, dazu kommen neue Schwerpunkte beim Ökodesign: Reparierbar-

keit und Nachhaltigkeit waren Diskussionsthemen in Politik, Öffentlichkeit und nicht zuletzt im Fachausschuss, der neue Vorgaben zielgruppengerecht aufarbeitete. Mit dem Ziel, mehr Klarheit bei der Produktauswahl zu schaffen, wurden die Internetseiten aktualisiert, anwenderfreundlich optimiert und durch Hinweise in Medien flankiert. Für 2024 stehen weitere Anpassungen bei Energielabel und Ökodesign an, die das Gremium fachlich begleitet und dazu Fachpublikum und Öffentlichkeit auf dem Laufenden hält.



## HEA-Kaminabend 2023: Intensiver Austausch mit Wohnungsbaugesellschaften



**Zu ihrem Kaminabend empfing die HEA 2023 Vertreter der Wohnungswirtschaft, um sich über brennende Fragen der Konjunkturbelebung im Gebäude-Technologie-Sektor auszutauschen.**

Vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen war es besonders interessant, die Erwartungen und Strategien der privaten Eigentümer und der großen Wohnungsgesellschaften kennenzulernen und gemeinsame Interessen abzustecken. Die breite Diskussion wurde im Verlauf des Kaminabends in bilateralen

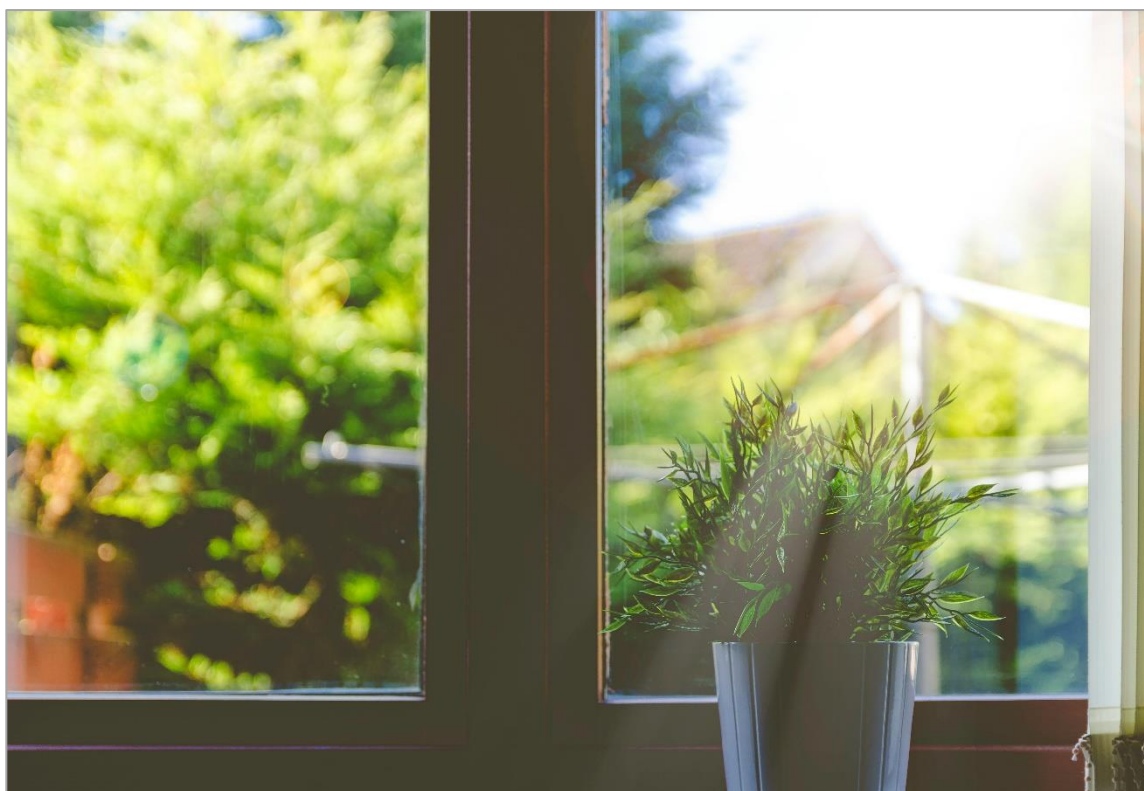
Fachgesprächen fortgeführt. Ein Rundgang durch die Technikzentralen des Berliner Stadtschlusses war zuvor für alle ein besonderes Highlight: Nachhaltig Bauen und Bewirtschaften sowie Umweltenergienutzung wurden eindrucksvoll erfahrbar.

## 4 Ausblick 2024

**Die klimafreundliche und sozialverträgliche Transformation des Energiesystems wird in Politik und Fachkreisen immer weiter ausgestaltet. Die Nachhaltigkeit aller Maßnahmen wird zu einem Großteil von Energieversorgungs- und Infrastrukturdienstleistern, Technologieanbietern, Fachhandwerken sowie von Millionen Hauseigentümerinnen und -eigentümern abhängen.**

Die energetische Verbesserung des Gebäudebestands und die Marktdurchdringung der effizientesten Technologien bleibt eine vorrangige gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Zur Erarbeitung kommunaler Wärmepläne werden die lokalen Player an einen Tisch gebracht werden, um Fehlinvestitionen zu vermeiden und die Bevölkerung mitzunehmen. Weiterhin sind limitierte Förderprogramme, steigende CO<sub>2</sub>-Preise und die hohen Effizienzstandards für Sanierung und Neubau ins Kalkül zu nehmen.

Was optimistisch stimmt, ist die in jedem Fall notwendige Erschließung der bestehenden Potenziale der effizienten Energieanwendung. Mit ihren Produkten und Dienstleistungsangeboten tragen die HEA-Unternehmen 2024 weiter zur sicheren, nachhaltigen und wirtschaftlichen Energieversorgung von Gebäuden bei. Die HEA unterstützt ihre Mitglieder dabei fachlich und mit effektiven Marketingmaßnahmen.



## 5 Vorstand der HEA



**Ute Römer**  
Vorsitzende  
Stadtwerke  
Rostock AG



**Adalbert Neumann**  
Stellv. Vorsitzender  
Busch-Jaeger  
Elektro GmbH



**Dr. Charlotte Beissel**  
Stadtwerke  
Düsseldorf AG



**Oliver Bolay**  
EWE VERTRIEB GmbH



**Norbert Borgmann**  
Zentralverband  
Sanitär Heizung Klima  
(ZVSHK)



**Matthias Braun**  
Stadtwerke Neuss  
Energie und  
Wasser GmbH



**Dr. Philipp Dehn**  
DEHN SE



**Jörg Feddern**  
Zentralverband der  
Deutschen Elektro-  
und Informations-  
technischen  
Handwerke (ZVEH)



**Alexander Grams**  
ABB Stotz-Kontakt  
GmbH



**Volker Korten**  
BSH Hausgeräte  
GmbH



**Dr. Selma Lossau**  
Netze BW GmbH



**Harald Mauch**  
Siemens AG



**Sebastian Treptow**  
ZVEI e.V.



**Matthias Trunk**  
GASAG AG



**Dr. Frank Voßloh**  
Viessmann  
Deutschland GmbH



**Dr. Kirsten Westphal**  
BDEW  
Bundesverband der  
Energie- und Wasser-  
wirtschaft e.V.



**Friedrich Reinhard  
Wilke**  
Stadtwerke Arnstadt  
GmbH



**Kerstin Wolff**  
Glen Dimplex  
Deutschland GmbH



**Simon Zöller**  
energity AG

Stand 31.12.2023